



PROTOKOLL der GENERALVERSAMMLUNG 1999

vom 16. Januar 1999, 19:00h, Rest. Fähre, Obergösgen

Von 48 Mitgliedern (inkl. 4 neu aufzunehmenden Mitgliedschafts-Anwärtern) haben sich 25 angemeldet, 9 entschuldigt und 14 haben nichts von sich hören lassen.

Anwesend waren dann 45 Personen, davon 26 Stimmberechtigte (inkl. die vier neuen).

1. Begrüssung

19:31 h begrüsst Präsident Rene Roppel (RR) die vielen Anwesenden, die sich Zeit und Mühe genommen haben, heute hierher zu kommen. Spezieller Gruss an die vier neu aufzunehmenden Mitglieder Baranzini, Glutz, Keiser und Oppliger.

2. Genehmigung der Traktandenlliste

In der Einladung steht oberhalb der Traktandenlliste, die neuen Mitglieder seien nach der Aufnahme (Trakt. 9) stimmberechtigt. Es sollte richtig heissen nach Traktandum 10.

Keine (weiteren) Einwände, keine Ergänzungen. Traktandenlliste wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Wahl der Stimmzähler

Nachdem sich niemand aufdrängt, wird auf der einen Seite Bruno Zimmerli bestimmt, auf der andern Seite - einmal mehr - Rene Wiederkehr.

4. Mitteilungen

Die Adressliste wurde mit der GV-Einladung verschickt und um Angaben von Änderungen gebeten. Weitere Änderungen sollen bitte Heiny Volkart (HV) gemeldet werden. Je länger je mehr halt auch bei uns das elektronische Zeitalter Einzug und jetzt schon kommt die Hälfte der Anmeldungen per Fax und bald schon wohl auch per E-Mail.

5. Protokoll der GV vom 17. Januar 1998

Keine Einwände, keine Ergänzungen, einstimmig genehmigt. Dank an Verfasser HV für schnelle und deutliche Protokolle.

6. Kassen- und Revisorenbericht, Decharge-Erteilung

Finanzchef Urs Kohler (UK) erläutert detailliert die Ein- und Ausgaben sowie die Vermögenslage. Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen diesem Protokoll bei.

UK verliest auch den Revisorenbericht, der die Rechnung zur Annahme empfiehlt.



Revisor Alex Meier ergänzt, dass auch er Mehrausgaben befürwortet, wenn sie im Sinne der Clubidee sind, was 1998 der Fall war.

Dank auch an die Mitglieder, die immer wieder irgendwelche Kosten selber tragen, statt sie dem Club zu belasten. Abstimmung: ohne Gegenstimmen, einstimmig, angenommen. Danke für hervorragende Arbeit. Applaus.

7. Wahlen

7a. (Wieder)-Wahl des Vorstandes

Alle 5 stellen sich wieder zur Wahl. Vizepräsident Walter Sulzer (WS) nimmt die Wahl des Präsidenten vor: Wir sind glücklich, dass RR wieder mitzieht, aber die GV muss natürlich gefragt werden. WS schlägt somit RR zur Wahl für eine weitere Amtsperiode vor, was die GV mit grossem Mehr (und teilweise Applaus) tut.

Die übrigen vier Vorstandsmitglieder sollen in globo bestätigt werden. Der wiedergewählte Präsident Rene Rappel übernimmt wieder: Es falle leicht, Präsident des OCW zu sein, wenn man so gute Kollegen im Vorstand habe.

Walter Sulzer (WS), Urs Kohler (UK), Hanspeter Studer (HpS) und Heiny Volkart (HV) werden mit Applaus wiedergewählt.

7b. (Wieder)-Wahl der zwei Revisoren und eines Ersatzrevisors

Dieser Punkt entfalle, gibt Präsident RR bekannt.

8. Orientierung Jubiläums-Ausstellung 99

Der OCW feiert heuer bekanntlich sein 25-Jahr-Jubiläum mit einer Ausstellung in der Stadthalle Olten. Unser Mitglied Rene Wiederkehr hat ein Plakat geschaffen, dessen Logo von der Postkarte bis zur Weinetikette durchgezogen wird.

Bereits haben zwei OK-Sitzungen stattgefunden, eine dritte noch vor Ende Januar. Es kommt gut. Sehr engagiert. Froh um Mithilfe, denn nur zusammen geht's.

Statt teurer Inserate wollen wir vor der Ausstellung mit „Äktschen“ werben, z.B. indem wir an verschiedenen Plätzen in und um Olten Oldtimer aufstellen, Plakätli verteilen

Das Budget wird kurz erläutert: Hallenmiete 4000, Musik 1600, Versicherung 1700, Präsente für Aussteller 3400, Karton für unter Autos, etc. etc., zusammen rund Fr. 12'000.-.

An Eintrittten gedenken' wir 4800 und 9600 Franken einzunehmen, aus der Differenz zwischen Broschürenkosten (8000) und Inserate-Einnahmen (10'500) sollten auch 2500 Franken resultieren, aus der Wirtschaft 6000, aus der Tombola 3000, ...

Bei Gesamtausgaben von Fr. 25'500 und Gesamteinnahmen von Fr. 37'900 rechnen wir mit einem Reingewinn von rund Fr. 12'000.- .. Letztes Mal, 1994, haben wir viele Neumitglieder geworben. Wir sind auch heute um Jedes Neumitglied froh.



Aufruf: Bitte liefert ein Foto für unseren Schaukasten an Thomas Hauser.

Aufruf: Liefert bitte ein Foto des Oldtimers, den Ihr an die Ausstellung gebt, an Bruno Zimmerli (Foto des oder der Autos mit Angabe Baujahr und Hubraum/PS, Besitzername und Wohnort).

Wie dem Restaurant vorgängig mitgeteilt, unterbricht RR die GV um genau 20:00h für das gemeinsame Nachtessen (Ehr chönd de Salat bringe!, und so um 20:15h beginnt so langsam der Service (Schüsselisalat, Tomatencrèmesuppe, Geschnetzeltes mit Reise und Gemüse). Dank des rasanten Services kann die GV zwei Stunden später, um 21:57h weiter geführt werden. Die Bedenken einiger Mitglieder, ihre 98er Vignette sei auf dem Heimweg nicht mehr gültig, waren also verfrüht.

Walter Sulzer verteilt den OK-Ressortchefs Blätter, auf denen aufgeführt ist, wer schon als Helfer eingeteilt ist. Dies erleichtert die Suche nach weiteren Helfern und verhindert Doppelanfragen. Bitte diese Liste jeweils weiterführen; wird an den OK-Sitzungen jeweils abgefragt.

Die Ressortchefs werden kurz erwähnt:

Rene Roppel Präsident, Walter Sulzer Vizepräsident, Heiny Volkart Sekretariat und Unterhaltung, Thomas Hauser Ausstellung, Geni Weibel/Bruno Zimmerli Broschüre/Inserate, Ruedi Aeschbacher Presse, Rene Wiederkehr Werbung, Hanspeter Studer Tombola, Vreni Roppel Wirtschaft, Urs Kohler Finanzen.

9. Jahresbericht des Präsidenten

RR verliest den zusammen mit seiner Frau Vreni verfassten Jahresbericht (siehe Beilage). Applaus. WS bittet um Genehmigung mit kräftigem Applaus, der denn auch gerne gewährt wird.

10. Mutationen

Wir haben 1 Austritt, nämlich Valentin Hager, der Austritt und schreibt, er erinnere sich gerne der gemeinsamen Aktivitäten. Die GV gibt ihre Zustimmung zum Austritt.

Erfreulich sind 4 Neueintritte, nämlich

- Tony Baranzini, Drogist aus Rohr, hat eine Renault Caravelle und eine Renault Dauphine.
- Hanspeter Glutz aus Niederbipp, Leiter swisscom Olten, hat einen 1960er MG A Twincam Coupe aus der Sammlung Emil Frey.
- Bernhard Keiser, Innendekorateur/Vorhänge aus Oftringen, hat sich mit einer 68er Pagode (Mercedes 280 SL) einen Traum erfüllt.
- Willy Oppliger, Kundendienstleiter aus Obergösgen, hat drei Autos, einen 73er Triumph, der läuft und einen älteren Volvo und einen Jaguar, die in Arbeit sind.

Alle vier werden mit grossem Applaus herzlich in den Club aufgenommen.

RR ergänzt, er sei froh, dass sie mitmachen. Sie sollen sich, das gilt auch für die anderen, bitte an ihn wenden, wenn etwas nicht OK sei oder wenn sie eine Anregung hätten.



11. Clubmelsterschaft 1998

Hanspeter Studer kommt auf die Fehler der Meisterschaft 97 zurück. Letztlich resultiert, dass Alex Meier nicht gewonnen hat, sondern Dritter ist. Die richtige Reihenfolge für 1997 lautet:

1. Werner Briner
2. Heiny Volkart
3. Alexander Meier

Die Herren mögen bitte ihre Plaketten bitte selbständig untereinander austauschen. Die Ränge vier bis 10 in die richtige Reihenfolge zu bringen, war nicht möglich.

Dann kommt HpS zur Meisterschaft 1998 und erzählt dabei die Änderungen, die der Vorstand für 1999 beschlossen hat: Es waren 12 Ausfahrten, mit Wettbewerben. Künftig gibt es keine Wettbewerbe mehr, die Punkte geben, für die Meisterschaft zählen. Belohnt werden soll ja das Mitmachen, das Kommen an die Anlässe und nicht mehr oder weniger Glück beim Lösen von Wettbewerbsfragen, das verzerrt das Bild.

1998 sind, gibt HpS bekannt, von 44 Mitgliedern 19 nie dabei gewesen, 1 dafür an allen Ausfahrten und Anlässen, 2 Mitglieder an allen ausser einem Anlass. An der Sternfahrt nahmen 16 Mitglieder/Autos teil, an der Eröffnungsfahrt 15.

Plaketten gibt's für die ersten 10. Pech für den jeweils 11. Diesmal hat Max Friedli diesen undankbaren Platz; er erhält als Trost eine Flasche Wein.

HpS verliert die ersten 10. Den Besuch des Klausenrennens habe er aber trotz Vorstandsbeschluss nicht mitgezählt (ausser Veranstalter Urs Kohler). Der Vollständigkeit halber seien hier alle Rangierten aufgeführt (gemäss Rangierungsblatt von HpS):

25.	von Arx Frank	6	Punkte
25.	von Arx Herbert	6	P.
25.	Vonow Christian	6	P.
24.	Ramel Urs	14	P.
22.	Martin Felix	22	P.
22.	Vonow Alex	22	P.
19.	Aeschbacher Ruedi	32	P.
19.	Roppel Thomas	32	P.
19.	Vögtli Hans	32	P.
18.	Kohler Urs	42	P.
17.	Schaub Edi	54	P.
16.	Emi Otto	65	P.
15.	Weibel Geni	74	P.
14.	Meier Alex	83	P.
13.	Schumacher Peter	93	P.
12.	Disteli Andreas	99	P.
11.	Friedli Max	107	P.
10.	Studer Hanspeter	108	P.
9.	Leuenberger Kari	132	P.



8.	Sulzer Walter	141	P.
7.	Hauser Thomas	142	P.
6.	Husi Edgar	153	P.
5.	Roppel Rene	189	P.
4.	Briner Werner	190	P.
3.	Wiederkehr Rene	191	P.
2.	Zimmerli Bruno	194	P.
1.	Volkart Heiny	232	P.

Reglement Meisterschaft 1999

Für den Besuch eines Hocks gibt es 10 Punkte, für eine Entschuldigung 0.

Für die Teilnahme an einer Ausfahrt oder Anlass gibt es 20 Punkte, für eine rechtzeitige Entschuldigung (Anmeldeschluss für Anmeldung) gibt's 3 Punkte. Wenn an einem Anlass, der 20 Punkte zählt, nur ein Teil besucht wird, gibt's immer noch 10 Punkte.

Wettbewerbe zählen künftig nicht mehr für die Meisterschaft. Der Veranstalter eines Anlasses erhält aber als Gegenleistung für seine Arbeit zusätzliche 8 Punkte (eine "krumme" Anzahl Punkte deshalb, um nach Möglichkeit zu verhindern, dass zu viele Mitglieder am Schluss dieselbe Punktzahl haben).

Welcher Anlass wieviele Punkte gibt, ist auf dem Jahresprogramm vermerkt.

12. Jahresprogramm

HV verteilt den Vorschlag des Vorstandes für das 99er Programm. Zum Programm werden keine Einwände gemacht. Es geht nun darum, wer welchen Anlass zur Organisation übernimmt. Dass die neuen Mitglieder, die noch nicht wissen, wie das geht, sich da zurück halten, ist noch verständlich.

RR zeigt sich aber offen enttäuscht, dass die Verteilung so harzig vor sich geht. Letztlich ist dann doch für jeden Anlass ein Organisator gefunden, wenn auch von 9 zu verteilenden Anlässen 5 von Vorstandsmitgliedern organisiert werden müssen.

Spezieller Dank deshalb an Bruno Zimmerli, Alex Meier, Rene Wiederkehr und Peter Schumacher, die vier Anlässe übernommen haben.

Das vollständige Programm liegt dem Protokoll bei.

13. Diverses

Einer der grossen Chrapfer im Club hat den Vorschlag für ein Mitteilungsblatt gemacht. Rene .Wiederkehr denkt an .2-maliges Erscheinen pro Jahr, A5-Format, soll der Motivierung der Mitglieder dienen, die nicht teilnehmen konnten/können und den andern zur Erinnerung. Es sollen Ausfahrtberichte erscheinen mit Fotos, Protokolle, Vorwort des Präsidenten, Daten von Ausstellungen und Messen. Finanzierung durch Inserate und damit selbsttragend.

Das ist eine gute Idee, aber mit Arbeit verbunden.



Alex Meier stellt sich spontan als Co-Autor zur Verfügung; er werde mindestens über seinen Anlass einen Bericht machen, auch über die Mille Miglia 99, die er besuchen wird.

Ohne Gegenstimmen wird der Vorschlag von RW begrüsst. Dank an Rene Wiederkehr und auch an Alex Meier für die Mithilfe.

Christian Vonow hat geschrieben, dass er im Club wegen beruflicher Veränderung noch weniger mitmachen könne und sich mehr dem Beruf widmen müsse. Er bleibt aber Mitglied da ihm die Oldtimer-Idee am Herzen liegt.

HV verliert Post aus Chile von unsrem Ehrenmitglied Alex Vonow (und Aenny natürlich), die alle herzlich grüssen. Vonows gedenken, vielleicht Juni/Juli 99 auch an einem oder zwei Anlässen teilzunehmen. - HV gibt zu bedenken, dass gemäss HpS 19 OCW-Mitglieder, die hier wohnen, nie mitmachen, aber einer, der in Chile wohnt, immerhin jedes Jahr an einem oder zwei Anlässen dabei ist (1998 z.B. Sporthock und Klausenrennen).

Zum Schluss dankt Vizepräsident Walter Sulzer unsrem .Schiffsführer" Rene Roppel, der gerne vergessen wird. Danke Rene. Man muss ihn verstehen, aber es ist schön, mit ihm zu arbeiten. Keinesfalls vergessen zu danken muss man seiner Frau Vreni, Renés Adjutant oder 2. Direktor. Grosser Applaus.

RR: Danke guten Vorstandskollegen macht die Arbeit Freude.

22:58h dankt RR nochmals allen für das Erscheinen, wünscht gute Heimkehr und schliesst die Generalversammlung.

Damit kann nun auch das Dessert serviert werden (brönnti Gräme. von der Fähre offeriert). Dank unserer Verspätung klappt diesmal der Service schneller.

Für das Protokoll:

Heiny Volkart

Beilagen:

- Jahresrechnung 1998, Bilanz
- Bericht Einnahmen / Ausgaben
- Revisorenbericht
- Präsenzliste (Anmeldungen/Entschuldigungen)
- Bericht des Präsidenten
- Jahresprogramm 1999
- Adressliste 1999
- Kopie Plakat Ausstellung